



Deutscher Frauenring e.V. Holzhofallee 15 A, 64295 Darmstadt, 06151.99360, [info@dfr-darmstadt.de](mailto:info@dfr-darmstadt.de)

### Infobrief 01/2015

Ein Mensch sieht schon seit Jahren klar:/ Die Lage ist ganz unhaltbar./

Allein - am längsten, leider, hält/ das Unhaltbare auf der Welt.

Eugen Roth (1895-1976), dt. Autor

Liebe Frauen,

auch wenn viele von Ihnen nicht mehr in der Lage sind, unsere Infotreffe zu besuchen, bedanken wir uns bei Ihnen allen, dass Sie dem Frauenring die Treue halten und die Arbeit mit Ihrem Beitrag unterstützen. Mit Ihrem JA! zum Frauenring Darmstadt belohnen Sie unseren Einsatz - Danke!

Die Arbeit Ihres kleinen Vereins (DFR OV Darmstadt) für das Darmstädter Frauenhaus wurde in diesem Jahr - wir haben darüber berichtet - von der **Sparkasse Darmstadt mit dem Ludwig-Metzger-Preis mit 10.000 €** gewürdigt. Weiter hat sich das Darmstädter Echo für unsere Bewerbung zur **Aktion „Echo hilft“** entschieden. Hier geht es darum, der **Frauenberatungsstelle** eine neues Domizil zu suchen, mit angemessenen und nicht zu kleinen Beratungsräumen, möglichst auch behindertengerecht. Wahrscheinlich haben Sie schon die ersten großen Zeitungsseiten zugunsten der Aktion im Darmstädter Echo gesehen. Bis ins nächste Jahr hinein werden hier so einige noch folgen - ein wunderbarer Erfolg für unsere Arbeit zugunsten hilfesuchender Frauen. Wir sind froh und glücklich, dass es so viele engagierte Personen und Institutionen gibt.

Vielleicht können auch Sie sich hier engagieren? Wir sind auf jede Spende angewiesen. Auch wäre es für den DFR Darmstadt wirklich wichtig, wenn neue Mitglieder sich zum Beitritt entscheiden - jeder Mitgliedsbeitrag hilft, unsere sozialen Aufgaben weiter zu erfüllen.

#### **Dezember 2014 - Verleihung der Goldenen Ehrennadel an Frau Agnes Schmidt**

**Mittwoch, 03.12.2014, 15:00 Uhr, Literaturhaus**

Frau Agnes Schmidt erhält für ihr langjähriges Engagement im Deutschen Frauenring die Goldene Ehrennadel des Deutschen Frauenrings, die höchste Auszeichnung unseres Verbandes. Diese besondere Auszeichnung wird ihr bei unserem Dezember-Infotreff durch Frau Karin Burgemeister vom Bundesvorstand im Literaturhaus überreicht.

**Wir freuen uns, wenn Sie bei diesem einmaligen Ereignis dabei wären und bitten Sie, Ihre Teilnahme telefonisch entweder unter 06071-74263, Edda Günther oder [info@dfr-darmstadt.de](mailto:info@dfr-darmstadt.de) anzumelden - vielen Dank.**

#### **Rückschau:**

##### **Oktober**

Frau Astrid Wichmann, Heilpraktikerin und Astrologin, hatte uns Erstaunliches im Rahmen des Vortrages „Psychologische Astrologie - moderner Zugang zum Urwissen der Menschheit“ vorgestellt.

##### **November**

Zum Jahresthema Stalking wurde ausführlich in einem Abschlussbericht informiert.

**Hinweis:**

**Sonntag, 30.11.2014, 20:00 Uhr, Da Capo-Zelt**

Wir möchten Sie auf die Vorstellung am Sonntag, den 30.11.2014 ab 20:00 Uhr hinweisen, die zugunsten der Aktion „Echo hilft“ stattfindet. Es sind noch Karten vorrätig.

<b>Vorschau 2015</b>
----------------------

**„Malalas Reise“:** Zum kommenden **Internationalen Frauentag am 8. März 2015** wird sich der Deutsche Frauenring, Ortsverband Darmstadt, mit einem Projekt aus dem Bereich der Bildenden Kunst beteiligen.

Die Darmstädter Künstlerin Karina Wellmer-Schnell wird im ATELIER M, Wilhelminenstr. 30, Darmstadt, ihr Projekt, welches bislang nur in anderen Städten zu sehen war, im Rahmen einer Ausstellung vorstellen.

Der Name Malala steht weltweit synonym für das Aufbegehren von Frauen gegen Unterdrückung, Missbrauch und Missachtung ihrer Rechte. Zum Friedensnobelpreis gratulieren wir Malala sehr herzlich! Die Ausstellung wird im ATELIER M rund einen Monat zu sehen sein.

**Obwohl es derzeit noch ein bisschen merkwürdig früh erscheint: wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!**

Für das Vorstandsteam grüßt Sie herzlich

**Edda Günther**

**Größter gesellschaftspolitischer Frauenverband Deutschlands, überparteilich und überkonfessionell  
Mitglied der International Alliance of Women IAW und des International Council of Women ICW**

**Geschäftsführender Vorstand des Deutschen Frauenrings, Ortsverband Darmstadt e.V.**

Christine Degel, Edda Günther, Ilona Moog, **Schatzmeisterin:** Jutta Schaller

**Bankverbindung: Mitgliedskontonummer 541 990, Sparkasse Darmstadt BLZ 508 501 50**

IBAN: DE43 5085 0150 0000 5419 90

Januar 2015

*Kein Infotreff*

Februar 2015

**Mittwoch, 04.02.2015, 16:00 Uhr**

**Forstmeisterhaus, Forstmeisterstr. 11, 1. Stock**

Wir laden herzlich zum *Gedankenaustausch* anlässlich des bevorstehenden Jubiläums des Frauenrings ein.

März 2015

**Vom 08.03 - 10.04.2015**

**Ausstellung zum Internationalen Frauentag im ATELIER M**

Es geht um das vielbeachtete Projekt **Malalas Reise**. Es wird keine Ausstellung im üblichen Sinne, sondern aus dem Bereich der Objekt- und Performancekunst der Darmstädter Künstlerin Karina Wellmer-Schnell sein, die bislang hiermit nur in anderen Städten zu Gast war.

Das Projekt soll Denkanstöße geben und Prozesse in Gang setzen. Es wird als eine Gesamtinstallation inszeniert. Die Objekte zeigen Schicksale und Visionen und erzählen viele Geschichten. Das Material Rohleder in Kombination mit Eisen, Papier, Tinte und einem speziellen Digitaldruckverfahren ist ziemlich einmalig.

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zum Projekt und über Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte demnächst der Homepage [www.atelier-m-da.de](http://www.atelier-m-da.de)

## **DFR – Kurz gesagt**

### **Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle Erfolgreicher Protest gegen Magermodels**

Victoria's Secret wirbt für seine neue Kollektion „Body“ in Großbritannien mit dem Slogan „The Perfect Body“. Präsentiert wird die Unterwäsche von Magermodels, die so dünn sind, dass die Rippen zu sehen sind. Das Wort perfekt sei unverantwortlich und unmenschlich. Einziger Zweck solcher Werbung sei es, Frauen mit unrealen Körperbildern zu verunsichern, um ihnen lebenslang neue Lösungen für ihre eingeredeten „Probleme“ verkaufen zu können, kritisiert die „Daily Mail“. Drei britische Studentinnen lancierten eine Online-Petition mit der Forderung, das Modelabel soll den Slogan ändern, sich entschuldigen und versprechen, in Zukunft auf „ungesunde und schädliche“ Werbebotschaften zu verzichten. Kundinnen kritisierten auch auf Twitter die Kampagne (#iamperfect). Die Petition zeigte beim Label Wirkung: Der neue Slogan heißt „A Body For Every Body“. Es gibt zwar nun einen Body für jeden Körper, aber die abgebildeten Models repräsentieren nicht jeden Körper.

[www.frauensicht.ch/Artikel/Koerper/Erfolgreicher-Protest-gegen-Magermodels](http://www.frauensicht.ch/Artikel/Koerper/Erfolgreicher-Protest-gegen-Magermodels)

### **Frauenquote für Aufsichtsräte**

Im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD steht: „Wir wollen den Anteil weiblicher Führungskräfte in Deutschland erhöhen. Deshalb werden wir zu Beginn der 18. Wahlperiode des Deutschen Bundestages Geschlechterquoten in Vorständen und Aufsichtsräten in Unternehmen gesetzlich einführen. Aufsichtsräte von voll mitbestimmungspflichtigen und börsennotierten Unternehmen, die ab dem Jahr 2016 neu besetzt werden, sollen eine Geschlechterquote von mindestens 30 Prozent aufweisen. Wir werden eine Regelung erarbeiten, dass bei Nichterreichen dieser Quote die für das unterrepräsentierte Geschlecht vorgesehenen Stühle frei bleiben.“ Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig hat im Sommer einen Gesetzentwurf für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen vorgelegt, der von Teilen der CDU/CSU-Fraktion heftig kritisiert wird. Zehn Verbände von Spitzenfrauen, die Initiatorinnen der „Berliner Erklärung“, haben in einem offenen Brief an Bundeskanzlerin Angela Merkel gefordert, ein Quotengesetz für Frauen in Führungspositionen so schnell wie möglich auf den Weg zu bringen. Einer neuen Auswertung des DIW zufolge erfüllt ein Drittel der Unternehmen die von der Bundesregierung geplante Frauenquote in Höhe von 30 Prozent für Aufsichtsräte. Derzeit liegt der Anteil der Aufsichtsrätinnen in den Dax-30-Unternehmen in Deutschland bei 24,7%.

### **Interview mit Professorin Uta Klein**

Uta Klein ist Professorin für Soziologie, Gender und Diversity an der Universität Kiel. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Geschlechterverhältnisse in europäischen Wohlfahrtsstaaten und Gleichstellungspolitik in der EU. Im Interview spricht sie über aktuelle Genderfragen im europäischen Recht sowie Baustellen der Gleichstellung im EU-Kontext. Eine der Hauptbaustellen sei die starke Konzentration der EU-Politik auf „employability“, einem Ausbau der Beschäftigung, der zu einer Zunahme von atypischer und prekärer Beschäftigung und einem starken Ausbau von Teilzeitbeschäftigung führte.

<https://www.youtube.com/watch?v=QiB416b7YNw>

Herausgeber: Deutscher Frauenring e.V. Bundesgeschäftsstelle Brandenburgische Str. 22 10707 Berlin

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Elisabeth Botsch [mail@d-fr.de](mailto:mail@d-fr.de)